



Leseprobe

aus: In den Klauen von T. Rex - Das unfaßbare Schicksal des Saurier-Forschers Gideon Mantell
Erzählung

Ein – sogar wichtiges – Vorwort

Auch wenn, soweit sich dies bislang überprüfen ließ, alles stimmt, was hier zu diesem Thema zusammengetragen wurde: Dies hier ist *k e i n* Sachbuch; sondern eine Erzählung, bewußt in lockerer Form geschrieben, gelegentlich auch mit beinahe überspitzten Formulierungen.

Vielleicht gelingt es, damit an zwei große Forscher – Gideon Algernon Mantell und Alfred Russel Wallace – zu erinnern, deren Namen und Ansehen aus Sicht des Autors sehr zu Unrecht verblaßt sind.

Völlig unabhängig von ihm und zeitgleich, offenbar aber sogar *v o r* Darwin, hatte Wallace die Entstehung der Arten entdeckt, sich dann aber mit seinen sensationellen Erkenntnissen nicht direkt an einen Verlag gewandt, sondern an Charles Darwin; und *d e r* wurde dann weltbekannt. Noch tragischer ging es im Leben von Gideon Mantell zu, der als Erster die Dinosaurier entdeckt hatte, die noch heute Millionen von Menschen in Kinos und Musen locken. Mantell jedoch ereilte ein Schicksal tragischer als in einem frei erfundenen Science-Fiction-Roman.

Dieses Buch verfolgt jedoch noch ein zweites Anliegen. Es versteht sich auch als Trost für all jene, die glauben, vom Schicksal verfolgt zu sein, meinen, mit ihrem Leben hadern zu müssen. Was Wallace und weit mehr noch Mantell widerfuhr, stellt die Schicksalsschläge von unsereins bei weitem in den Schatten: Sie (und ich) werden sicherlich nicht als in Spiritus eingelegtes Präparat auf dem Regal Ihres größten Widersachers, eines „Tyrannosaurus Rex in Menschengestalt“, enden. Das hoffe und glaube ich jedenfalls!

Kelkheim/Taunus, 19.10.2004 Der Autor

In den Klauen von T. Rex - Das unfaßbare Schicksal des Saurier-Forschers Gideon Mantell
Erzählung

ca. 100 Seiten, SW-Abb., Paperback, Kelkheim 2004

ISBN 3-938098-08-2

Lp.: 9,80 Euro